

---

RPM\_V 1399

[Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim](#)

Frauenhaube

ekori

Afrika, südliches Afrika, Namibia

Einzelteil

Ende 19./Anfang 20. Jahrhundert

Bekleidung

Ethnographica

No attribution

Die Haube (ekori) ist offenbar im Bestand des Roemer- und Pelizaeus-Museums nicht mehr vorhanden. - Zu diesem ekori gehörte zweifellos eines der Stirnbänder V 1402 oder V 1403.

---

unbekannt

---

unbekannt

- Zu einem unbekanntem Zeitpunkt acquired through Roemer-Museum Hildesheim (bis 1894: Städtisches Museum Hildesheim) durch unbekannte Erwerbsart at/from Unbekannt.

Mindestens ein ekori, die Bein-Spiralen V 1.405 ff. und möglicherweise auch noch weitere Kleidungs-/Schmuckstücke von Hererofrauen könnten ein Geschenk des Postinspektors (später: Postdirektor) Wilhelm Diers aus dem Jahre 1902 sein. Diers war um die Wende 19./20. Jahrhundert Postbeamter im damaligen Deutsch-Südwestafrika (stationiert in Windhuk). Siehe Bibl. Roemer-Museum Signatur U 53/75, Zeitungsausschnitte betreffend das Roemer-Museum, Nr. 156, 27.09.1902, Postinspektor Diers schenkt "ganze Anzahl von Kleidungsstücken der Herero-Frauen aus Deutsch-Südwestafrika", darunter "den merkwürdigen helmartigen Kopfputz aus Leder und Eisen, ferner Hals- und Beinketten aus Eisenperlen und Leder", letztere ca. 4,5 Kilo schwer. Da die Objekte im Inventarbuch Diers jedoch nicht namentlich zugeordnet sind, wurde unter Vorbesitzer, Zugangsjahr usw. hier jedoch "unbekannt" eingetragen.

---

SL

Frauenhaube aus einer Lederkappe mit 3 hochstehenden Lederzipfeln bestehend, an der ein Lederstück und über den Rücken hängend ein Band von 10 Lederriemen mit Eisenhülsen bedeckt hängt.

---

2021

---

04

---

27

**Status**

Provenienz in Bearbeitung

---

PDF

[PDF](#)

---

PDF

[PDF](#)

---

[https://www.postcolonial-provenance-research.com/cn/database/exposition/rpm\\_v-1399/](https://www.postcolonial-provenance-research.com/cn/database/exposition/rpm_v-1399/)